

**Curriculum für den Universitätskurs**  
**„Sapientia Benedictina: Hinführung zur benediktinischen**  
**Geistes- und Lebenswelt“**

Curriculum 2017

**Inhalt**

Inhalt .....	1
Vorbemerkung .....	2
§ 1 Allgemeines .....	2
§ 2 Zulassungsvoraussetzungen .....	2
§ 3 Qualifikationsprofil und Zielgruppen .....	2
§ 4 Aufbau und Gliederung des Universitätskurses .....	3
§ 5 Typen von Lehrveranstaltungen .....	4
§ 6 Kursinhalt und Kursverlauf .....	4
§ 7 Prüfungen .....	7
§ 8 Kursbeitrag .....	7
§ 9 Evaluierung .....	7

Gemäß Satzung der Paris Lodron-Universität Salzburg in der geltenden Fassung (26. Jänner 2016) §118-120 wird an der Katholisch-Theologischen Fakultät in Kooperation mit der Salzburger Äbtekonferenz der Benediktinerklöster des deutschen Sprachraums (SÄK) ein Kurs „Sapientia Benedictina: Hinführung zur benediktinischen Geistes- und Lebenswelt“ mit Wintersemester 2017/18 eingerichtet.

### **Vorbemerkung**

Kursdurchführende Organisationseinheit an der Universität Salzburg ist der Fachbereich Bibelwissenschaft und Kirchengeschichte. Die Salzburger Äbtekonferenz hat einen Beirat eingerichtet, um die akademische, wirtschaftliche und organisatorische Durchführung zu begleiten. Für die wissenschaftliche Qualitätssicherung und Betreuung zeichnet der Fachbereich Bibelwissenschaft und Kirchengeschichte der Katholisch-Theologischen Fakultät verantwortlich. Dem/der Kursleiter/in wird von Seiten des Vorstands der SÄK ein Ordensmitglied beigegeben, um die benediktinische Authentizität des Kurses zu sichern.

### **§ 1 Allgemeines**

- (1) Der Gesamtumfang des Universitätskurses „Sapientia Benedictina: Hinführung zur benediktinischen Geistes- und Lebenswelt“ beträgt 24 ECTS-Anrechnungspunkte. Es handelt sich um einen berufsbegleitenden Kurs zur wissenschaftlichen und praktischen Weiterbildung, dessen Absolventinnen und Absolventen gemäß §120 (1) der Satzung der Paris Lodron-Universität Salzburg in der geltenden Fassung (26. Jänner 2016) ein Zertifikat über die Teilnahme inklusive Bewertung mit ECTS-Punkten verliehen wird.
- (2) Allen Leistungen, die von Studierenden zu erbringen sind, werden ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt. Ein ECTS-Anrechnungspunkt entspricht 25 Arbeitsstunden und beschreibt das durchschnittliche Arbeitspensum, das erforderlich ist, um die erwarteten Lernergebnisse zu erreichen.
- (3) Studierende mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung dürfen keinerlei Benachteiligung im Universitätskurs erfahren. Es gelten die Grundsätze der UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen, das Gleichstellungsgesetz sowie das Prinzip des Nachteilsausgleichs.

### **§ 2 Zulassungsvoraussetzungen**

- (1) Voraussetzung für die Zulassung zum Universitätskurs „Sapientia Benedictina: Hinführung zur benediktinischen Geistes- und Lebenswelt“ ist der Abschluss eines Bachelor-, Diplom- und Lehramtsstudiums oder eines anderen gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung. Ebenso kann Personen mit einer Qualifikation von mindestens fünf Jahren Berufspraxis (z.B. in klösterlichen Wirtschaftsbetrieben, Bildungseinrichtungen) die Zulassung erteilt werden.
- (2) Über die Aufnahme zum Universitätskurs entscheidet die Kursleitung.

### **§ 3 Qualifikationsprofil und Zielgruppen**

- (1) Der Universitätskurs „Sapientia Benedictina: Hinführung zur benediktinischen Geistes- und Lebenswelt“ vermittelt Grundlagen der benediktinischen Tradition und ermöglicht die Erfahrung verschiedener heutiger monastischer Lebenswelten. Auf akademischem

Niveau werden prägende religiöse, kulturelle, spirituelle, wirtschaftliche und soziale Dimensionen der Ordenstradition vermittelt und vertieft. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird benediktinische Lebenskunst vermittelt, die für Beruf und Alltag inmitten der kulturellen und religiösen Vielfalt einer zunehmend globalisierten Umwelt anwendbar ist. Sie werden außerdem befähigt, an der Weiterentwicklung dieser Traditionen im heutigen Kontext benediktinischer Institutionen mitzuwirken.

- (2) Die Absolventinnen und Absolventen des Universitätskurses „Sapientia Benedictina: Hinführung zur benediktinischen Geistes- und Lebenswelt“ erhalten eine authentische Vermittlung benediktinischer Inhalte, verstehen Geschichte und Theologie der benediktinischen Tradition, kennen ihre Quellen, Spiritualität, Mission, Pastoral, Pädagogik und Bildung sowie benediktinisches Leadership und Management.
- (3) Der Universitätskurs „Sapientia Benedictina: Hinführung zur benediktinischen Geistes- und Lebenswelt“ richtet sich an
- Lehrerinnen und Lehrer (insbesondere von Schulen in benediktinischer Tradition)
  - Mitarbeiter/innen in benediktinischen Klöstern (insbesondere mit Leitungsaufgaben)
  - Lehramtsstudierende und Theologiestudierende
  - Interessierte, die ihre Kenntnisse benediktinischer Themen vertiefen wollen.

#### § 4 Aufbau und Gliederung des Universitätskurses

- (1) Der Universitätskurs „Sapientia Benedictina: Hinführung zur benediktinischen Geistes- und Lebenswelt“ besteht aus acht Modulen, für die insgesamt 24 ECTS-Anrechnungspunkte vorgesehen sind. Die Module werden im Verlauf von zwei Jahren angeboten, wobei vier Module in Salzburg stattfinden und vier in Benediktinerklöstern im deutschsprachigen Raum.
- (2) Je Modul werden 2 ECTS- Anrechnungspunkte für Präsenzstunden vergeben, sowie 1 ECTS- Anrechnungspunkt für die Ausarbeitung einer schriftlichen Reflexion. Die Lehrenden sind ausgewiesene Expertinnen und Experten des jeweiligen Fachgebietes. Sie entstammen der Universität Salzburg sowie benediktinischen Klöstern.

	SWS	ECTS
<b>Modul 1:</b> Entstehung des benediktinischen Mönchtums und geschichtliche Entfaltung	2	3
<b>Modul 2:</b> Regel und Vita Benedikts	2	3
<b>Modul 3:</b> Monastische Askese und benediktinischer Lebensstil	2	3
<b>Modul 4:</b> Benediktinischer Heildienst: Mission, Seelsorge und Pädagogik	2	3
<b>Modul 5:</b> Benediktinische Kreativität	2	3
<b>Modul 6:</b> Benediktinische Organisation und Management	2	3
<b>Modul 7:</b> Benediktinische Ökologie und Ökonomie	2	3
<b>Modul 8:</b> Benediktinische Bildung, Formation und Zukunft	2	3
<b>Summe</b>	<b>16</b>	<b>24</b>

## § 5 Typen von Lehrveranstaltungen

Im Universitätskurs sind folgende Lehrveranstaltungstypen vorgesehen:

**Grundkurs (GK)** ist eine einführende Lehrveranstaltung, in der Inhalte von Prüfungsfächern in einer didaktisch aufbereiteten Form vermittelt werden, die den Studierenden ein möglichst hohes Maß an eigenständiger Aneignung der Inhalte ermöglicht. Ein Grundkurs ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

**Übung mit Vorlesung (UV)** verbindet die theoretische Einführung in ein Teilgebiet mit der Vermittlung praktischer Fähigkeiten, wobei der Übungscharakter dominiert. Die Übung mit Vorlesung ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

**Exkursion (EX)** dient der Vermittlung und Veranschaulichung von Fachwissen außerhalb des Studienorts. Eine Exkursion ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Die Dauer einer Unterrichtseinheit beträgt 45 Minuten.

## § 6 Kursinhalt und Kursverlauf

Im Folgenden sind die Module und Lehrveranstaltungen des Universitätskurs „Sapientia Benedictina: Hinführung zur benediktinischen Geistes- und Lebenswelt“ aufgelistet.

<b>Modul 1</b>	<b>Entstehung des benediktinischen Mönchtums und geschichtliche Entfaltung</b>
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 ECTS-AP
<b>Learning Outcomes</b>	Absolventinnen und Absolventen des Moduls... <ul style="list-style-type: none"> <li>- können den Beginn des Mönchtums im soziologischen Kontext der Zeit reflektieren;</li> <li>- kennen und verstehen Schlüsselfiguren der Entstehung des monastischen Lebens;</li> <li>- können die Ausbreitung der monastischen Bewegung in Spätantike und Frühmittelalter historisch einordnen;</li> <li>- kennen die geschichtliche Entwicklung der benediktinischen Tradition bis zur Gegenwart im Überblick.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	Anfänge des Mönchtums in der ägyptischen und syrischen Wüste; Anachoreten, Koinobiten und Sonderformen (z.B. Styliten); kappadokisches Mönchtum; fränkisches, irisches und hispanisches Mönchtum, Basilikamönchtum; Antonius, Pachomius, Simeon, Basilius, Cassian, Martin, Augustinus, Gregor. Ausbreitung, Zentren, Institutionen und Organisationsformen im historischen Kontext bis zur Gegenwart.
<b>Lehrveranstaltungen</b>	A. GK Vorbenediktinisches Mönchtum B. GK Benediktinische Ordensgeschichte
<b>Ort</b>	Kolleg St. Benedikt, Salzburg

<b>Modul 2</b>	<b>Regel und Vita Benedikts</b>
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 ECTS-AP
<b>Learning Outcomes</b>	Absolventinnen und Absolventen des Moduls... <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben formale und inhaltliche Grundkenntnisse der „Regula Benedicti“ und sind befähigt darüber zu diskutieren;</li> <li>- können über die historischen Quellen zum Leben des Benedikt von Nursia (insbesondere das 2. Buch der Dialoge Gregors des Großen) reflektieren.</li> </ul>

<b>Inhalt</b>	1. Regula Benedicti: Basiskonzept der Benediktusregel; literarische Form einer Mönchsregel; Inhalte des gemeinsamen Lebens; Grundbedingungen geistlicher Existenz und humaner Spiritualität. 2. Gregor der Große: Lebensbild Benedikts von Nursia (Dial. 2): Voraussetzungen spätantiker Hagiographie; Quellenwert der Vita Benedikts; exemplarische Erzählungen in Dial. 2
<b>Lehrveranstaltungen</b>	A. KK Einführung in die Regula Benedicti B. UV Benedikt von Nursia: Vita und Deutung
<b>Ort</b>	Kolleg St. Benedikt, Salzburg

<b>Modul 3</b>	<b>Monastische Askese und benediktinischer Lebensstil</b>
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 ECTS-AP
<b>Learning Outcomes</b>	Absolventinnen und Absolventen des Moduls ... - verstehen „Askese“ als Grundbegriff christlicher Lebensweise. - können Spiritualität des Leibes erfassen; - kennen die Zeit- und Raumkonzepte der benediktinischen Tradition und können darüber reflektieren; - begreifen den benediktinischen Lebensstil als Gestaltungsaufgabe und können diesen persönlich anwenden;
<b>Inhalt</b>	Spiritualitätsgeschichtliche Einordnung des Askesebegriffs; Theologie des Leibes in der christlichen Tradition und im heutigen Kontext; praktische Einführung zu Liturgie, Stundengebet und Lebensrhythmus des Klosters; monastisches Raumkonzept der Mönchsklöster.
<b>Lehrveranstaltungen</b>	A. GK Spiritualität der Askese und Theologie des Leibes B. UV Raum- und Zeitkonzepte des Benediktinerklosters
<b>Ort</b>	Münsterschwarzach/Bayern

<b>Modul 4</b>	<b>Benediktinischer Heildienst: Mission, Seelsorge und Pädagogik</b>
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 ECTS-AP
<b>Learning Outcomes</b>	Absolventinnen und Absolventen des Moduls ... - lernen die historische Entwicklung des benediktinischen Heildienstes kennen; - kennen die zugrundeliegenden Werte und haben dieser erarbeitet; - können Transferübungen entwerfen.
<b>Inhalt</b>	Mönchtum zwischen Weltabgewandtheit und Heildienst; Mönche als Missionare; Kloster und pastorale Aufgaben; Sonderformen klösterlicher Seelsorge; die benediktinische Schultradition; Vermittlung spezifisch benediktinischer Inhalte.
<b>Lehrveranstaltungen</b>	A. GK Benediktinische Seelsorge B. EX Benediktinisches Missionsmuseum St. Ottilien C. UV Benediktinische Pädagogik
<b>Ort</b>	St. Ottilien/Bayern

<b>Modul 5</b>	<b>Benediktinische Kreativität: „Ut in omnibus glorificetur deus.“ (RB 57.9)</b>
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 ECTS-AP
<b>Learning Outcomes</b>	Absolventinnen und Absolventen des Moduls ... - verstehen Benediktinische Spiritualität als Quelle der Kreativität: - erfahren Auscultia, die Kunst der Wahrnehmung. (RB Prol.1); - kennen Humilitas, kreative Entfaltung der Askese und Menschwerdung;

	- erfahren Discretio, das rechte Maß, Möglichkeiten und Grenzen. (RB 64.19) - verstehen Oboedientia, die Kunst des gemeinsamen Handelns. (RB 71/72)
<b>Inhalt</b>	Benediktinische Kreativität hat ihren Ursprung in der Verherrlichung Gottes durch das Leben und Arbeiten in einer Gemeinschaft. Die Gemeinschaft und die Arbeitsfelder der Mönche sind die Räume der praktischen Umsetzung: Gebet, Stille und Gesang; Gastfreundschaft; Arbeit in Werkstätten und Ateliers; Pflege von Garten und Natur; Benediktinische Spiritualität als Impuls für Beziehungsfähigkeit auf allen Ebenen.
<b>Lehrveranstaltungen</b>	A. UV Spiritualität, Beziehungsfähigkeit und Kreativität aufgezeigt an praktischen Beispielen der Regel B. EX Praktische Umsetzung der spirituellen Grundsätze der RB in den verschiedenen Bereichen des Klosters Gut Aich
<b>Ort</b>	Kolleg St Benedikt, Salzburg mit Exkursion zum Gut Aich/A

<b>Modul 6</b>	<b>Benediktinische Organisation und Management</b>
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 ECTS-AP
<b>Learning Outcomes</b>	Absolventinnen und Absolventen des Moduls ... - verstehen Leadership nach der Regel des heiligen Benedikt; - kennen Autorität und Mitverantwortung als Pole benediktinischer Leitungskultur; - können Leitungsmodelle aus der Regula Benedicti erörtern; - können über die Ordnungsstruktur des benediktinischen Gemeinschaftslebens reflektieren.
<b>Inhalt</b>	Das Amt des Abtes und anderer Offizialen nach der RB; das geistliche Profil des Cellerars gemäß RB 31; das Zusammenspiel von Leitungsamt und Gremien im Kloster; Prinzipien Zuständigkeit und Verantwortung, Subsidiarität; Aufgabenverteilung.
<b>Lehrveranstaltungen</b>	A. GK Management und die Regel Benedikts B. UV Kloster als Betrieb
<b>Ort</b>	Fischingen/Schweiz

<b>Modul 7</b>	<b>Benediktinische Ökologie und Ökonomie</b>
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 ETCS
<b>Learning Outcomes</b>	Absolventinnen und Absolventen des Moduls ... - kennen die theologische Grundlegung des schöpferischen Handelns - kennen die Prinzipien der klösterlichen Wirtschaftsführung - können Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung und soziale Verantwortung in das wirtschaftliche Handeln integrieren - können generationenübergreifendes Denken in Wirtschaftsprozesse einbinden.
<b>Inhalt</b>	Schöpfungstheologie; benediktinische Wirtschaftsethik; nachhaltiges Wirtschaften in benediktinischen Klöstern; ökologische Gesichtspunkte und Perspektiven; Selbstbeschränkung und Regulierung wirtschaftlicher Prozesse; „stabilitas“ und Langzeitorientierung.
<b>Lehrveranstaltungen</b>	A. GK Einführung in benediktinischer Ökonomie und Ökologie B. EX Besichtigung typischer benediktinischer Wirtschaftsbetriebe
<b>Ort</b>	Admont/Österreich

<b>Modul 8</b>	<b>Benediktinische Bildung, Formation und Zukunft</b>
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 ECTS-AP
<b>Learning Outcomes</b>	<p>Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen den Ausbildungsweg eines Benediktinermönchs / einer Benediktinernonne.</li> <li>- kennen die Institutionen benediktinischer Bildung – von der Grundschule bis zur Universität.</li> <li>- können lebenslanges Lernen als Bildungsprinzip analysieren.</li> <li>- können über die lectio (divina) als Bildungstechnik reflektieren.</li> <li>- können an der Weiterentwicklung benediktinischer Bildung mitarbeiten.</li> <li>- können Perspektiven benediktinischer Zukunft erörtern.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	Themen und Methoden des benediktinischen Formationswegs; Inhalte benediktinischer Erziehung und Bildung; benediktinische Bildungsprinzipien; Profil benediktinischer Bildungsinstitutionen; Chancen und Herausforderungen für benediktinische Klöster; denkbare Beiträge der benediktinischen Tradition zum Leben jenseits des Klosters.
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<p>A. GK Benediktinische Erziehung und Ausbildung</p> <p>B. GK Facetten benediktinischer Gegenwart</p> <p>C. UV Zur Zukunftsfähigkeit benediktinischen Lebens</p>
<b>Ort</b>	Kolleg St. Benedikt, Salzburg

## § 7 Prüfungen

Die Module bestehen aus prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen mit Anwesenheitspflicht. Zur positiven Absolvierung muss überdies jeweils eine schriftliche Arbeit gemäß den Vorgaben der Lehrenden erstellt werden.

## § 8 Kursbeitrag

Für den Besuch des Kurses haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Kursbetrag zu entrichten.

## § 9 Evaluierung

Der Universitätskurs wird unter Mitwirkung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, der ReferentInnen und der Kursleitung laufend evaluiert.